

Facelift für die Füße: Ästhetische Fußchirurgie neu in Deutschland.

Düsseldorf, August 2009. In den USA ist es bereits ein Riesen-Trend: Frauen – und zunehmend auch Männer – wollen nicht länger darunter leiden und ihre unschönen Füße in Socken verbergen. Hier gehen Betroffene wie selbstverständlich zum Ästhetischen Fußchirurgen und lassen ihre Zehen richten. Doch im Land der unbegrenzten Möglichkeiten werden inzwischen nicht nur schmerzgequälte Füße oder Füße mit Fehlstellungen behandelt, sondern sogar völlig gesunde regelrecht in die neue Designer-Sandalette hineinoperiert – manchmal bleibt sogar ein Zeh auf der Strecke. Davon sind wir in Deutschland zum Glück weit entfernt. Aber wenn sich die Zehen auffällig verformen, kann ein frühzeitiger Eingriff durchaus sinnvoll sein - und zwar bevor es zu Schmerzen durch Gelenkverschleiß („Arthrose“) oder chronisch entzündete Hühneraugen kommt. Die gesamte Palette der Ästhetischen Fußchirurgie, Beautychirurgie für die Füße, wird jetzt erstmals in Deutschland auf der Düsseldorfer Kö angeboten.

Füße sind einzigartig, mit 26 Knochen und 33 Gelenken hochkomplex und haben im wahrsten Sinne des Wortes eine tragende Rolle. Und sie gehen mit uns im Leben durchschnittlich 180.000 Kilometer. Aber wenn Füße ständig in Schuhen stecken, die zu eng, zu spitz oder zu hoch sind, spielen sie irgendwann nicht mehr mit: Sie reagieren mit Druckstellen, schmerzenden Ballen und verkrümmten Zehen.

Zehen schön gerade rücken

Korrekturen von Zehendeformitäten sind bei Ästhetischen Fußspezialisten wie Adrian K. Wiethoff in seiner Praxis auf der Düsseldorfer Königsallee ambulante Routineeingriffe, die meist mit lokaler Betäubung durchgeführt werden. Knapp eine halbe Stunde dauert es, bis die Zehe wieder in Form ist. Ballen-Korrekturen (Hallux valgus) sind dagegen etwas aufwändiger. Für ein optimales Ergebnis müssen manchmal auch schon bestehende Schäden an den Nachbarzehen korrigiert werden. Dabei werden moderne und in den allermeisten Fällen gelenkerhaltende OP-Techniken eingesetzt. Nach zwei bis sechs Wochen in einem Spezialschuh mit fester Sohle können die Patienten dann wieder normale Schuhe tragen. Neben dem Hallux valgus, der häufigsten Fußdeformität überhaupt, können in der modernen Fußchirurgie mit oft relativ kleinen Eingriffen auch Fehlstellungen an den kleineren Zehen (Hammerzehe/Krallenzehe) behandelt werden, die nicht nur unschön sind, sondern durch Reibung an Schuhen schmerzhaft Hühneraugen und Entzündungen hervorrufen. Meist gilt: Je früher der Eingriff, desto weniger umfangreich die OP, desto kürzer die Heilungsphase.

„Unsichtbare“ Schnitte

Erfahrene Fußchirurgen behandeln überdies Erkrankungen, Fehlstellungen oder Verformungen wie Überbeine (Ganglien), Fersensporne, Verknöcherungen des angeborenen oder erworbenen Sehnenansatzes von Muskeln am Fersenbein, Dornwarzen oder schmerzhaft eingewachsene Zehennägel. Das Besondere und Neue der Ästhetischen Fußchirurgie: Neben der bestmöglichen operativen Wiederherstellung von Form und Funktion legt beispielsweise Fußästhetik-Pionier Wiethoff als Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und zertifizierter Fußchirurg besonderen Wert auf die Platzierung der Hautschnitte an möglichst unauffälligen Stellen und arbeitet mit speziellen narbensparenden Nahttechniken. Ein einfaches „Aufschneiden, Geraderücken und wieder Zunähen“ scheint in der Ästhetischen Fußchirurgie ab sofort tabu. Für den rundherum perfekten Fuß bietet in Wiethoffs Praxis die erfahrene und staatlich examinierte Podologin Andrea Becker-Schulmeister ergänzend individuelle fußpflegerische Wohlfühl-Konzepte.

Schönheitschirurgie für die Füße

Zehen verkürzen oder verlängern, Entfernen von Überbeinen und Dornwarzen, Fettabsaugen beispielsweise im Bereich der Fesseln, wo Fettpolster den harmonischen Übergang vom Unterschenkel zum Fuß stören, Unterspritzen von erschlaffter Haut, die die Venen am Fuß unschön stark hervortreten lässt, Haarentfernung an Füßen und Beinen, Botulinumtoxin gegen Schweißfüße, Korrektur von unschönen Narben oder Hyaluronsäure-Unterspritzung als Erste-Hilfe-Maßnahme bei Druckstellen: alles ist heute mit schonenden Techniken und schmerzarm in erfahrener Chirurgenhand machbar.

„Facelift für die Füße – in den USA längst gang und gäbe – erfreut sich allmählich in seriöser und professioneller Umsetzung auch in Deutschland zunehmender Beliebtheit und Nachfrage“, weiß Chirurg Adrian K. Wiethoff als Wegbereiter der seriösen Ästhetischen Fußchirurgie in Deutschland aus seinem Praxisalltag. Weitere Infos: www.aesthetische-fusschirurgie.info